

Ambulant psychiatrisch pflegerische Versorgungsstrukturen in der (Deutsch-) Schweiz

Das Leben der Klienten spielt nicht in der Klinik.

Sondern draussen...

Extra Mural ist der NORMALFALL

Einige Themen, denen er «draussen» ausgesetzt ist und die ihn eventuell destabilisieren:

- Medikation (schlecht verträglich oder schwer organisierbar)
- Stigma und Selbststigma
- Ämter (z.B. Sozialdienst oder IV)
- Finanzen
- Einsamkeit
- Technik
- Der Anspruch, normal zu sein, einfach dazu zu gehören.

Bei diesen Themen und noch mehr
setzt die Ambulante Psychiatrische Pflege
(APP)
mit Lebenspraktischer Begleitung ein.

Anbieter von APP:

- Freiberufliche Pflegefachpersonen
 - Öffentliche Spitex
- Wenige Organisationen aus der ASPSP

Fallbeispiel:

Fr. B.S., 45, aus Biel

Geschieden, 3 Kinder, Migrationshintergrund

Wahnhaft depressiv, Essstörung,
dauerhaft mittelschwer suizidal

APP – was ist das?

Aufsuchende Pflege mit psychiatrischem Auftrag

Spitex: tendenziell ältere Klienten,
nicht zwingend Fachpersonal

Freiberufliche APP:
In der 18 – 65 jährige Klienten,
zwingend psychiatrieeerfahrenes,
häufig psychiatrieeausgebildetes Personal

Die APP ist geregelt über das KVG (Krankenversicherungsgesetz)
und dem Administrativvertrag zwischen
Santé Suisse und dem SBK

Vorausgesetzt wird ein schweizerisch anerkanntes Diplom
2 Jahre Berufserfahrung in der Psychiatrischen Pflege
Eine Berufsausübungsbewilligung

Erwartet wird die regelmässige Teilnahme an:

- Dem Qualitätstag
- Der Selbstevaluation
- Der Fremdevaluation
- Die aktive Teilnahme am Berufsregister (ab 2015)

App wird über die Grundversicherung finanziert

Aktuell gibt es in der Schweiz 1638 Freiberufliche Pflegekräfte über alle Disziplinen. Davon sind ungefähr 600 Psychiatriepflegerpersonen.

Berufspolitisch vertritt CURACASA alle Freiberufler (www.curacasa.ch)

Fachlich inhaltlich vertritt der «Verein Ambulante Psychiatrische Pflege» www.vapp.ch die Psychiatriefreiberufler

Seitens der Freiberufler kann für die Deutschschweiz von einem flächendeckendem Angebot gesprochen werden,
Ausnahme: Innerschweiz

Als Pflichtversorger arbeitet die Spitex an einer flächendeckenden Versorgung, hat aber teils Rekrutierungsschwierigkeiten

Wichtige Stichworte zur freiberuflichen APP:

- Betreuungskontinuität
- Flexibilität
- Ressourcenorientierung
- Vernetzung
- Kostenbewusstsein

Auf der Suche nach Lösungen:

- Schnittstellen
- Qualitätssicherung
- Sinnvolles Einsatzgebiet
- Verfügbarkeit

Der VAPP

- Aktuell über 200 Mitglieder (aktiv)
- Plant die Öffnung für alle ambulant tätigen (auch für Spitex und Ambulatorien)
- Setzt sich für
 - Vernetzung
 - Qualitätssicherung
 - Forschung
 - Verfügbarkeitein.
- Ist international vernetzt (BAPP, DFPP, DGPPN, Horatio)

*Besten Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!*

*Udo Finklenburg
u.finklenburg@just-do-it.ch*

